

## **Stellungnahme zum Haushaltsplan 2017** **der CSU – Gemeinderatsfraktion**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich mit meiner Stellungnahme beginne möchte ich mich ganz herzlich, auch im Namen der CSU Fraktion, für die Aufbereitung der umfassenden Daten, welche diesem Haushalt zugrunde liegen, bei allen Mitarbeitern der Verwaltung bedanken. Der Dank geht vor allem an die Mitarbeiter der Finanzverwaltung, hier im Besonderen an unsere Kämmerin Frau Angelika Braunmüller. Der Vorbericht mit der übersichtlichen Darstellung der Neuerungen und Veränderungen sowie die umfassende Darstellung aller Einnahmen und Ausgaben verdient wieder großes Lob.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an die Mitarbeiter der weiteren Verwaltung, insbesondere an das Bauamt unter der Leitung von Frau Michaela Meinhold und an den Leiter der Hauptverwaltung Herrn Peter Eberlein. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Bereiche hatten und haben wieder viele Anträge und Beschlüsse des Gemeinderates umzusetzen. Nicht zu vergessen sind die Mitarbeiter des Bauhofes und des Wasserwerks, deren Aufgabenbereich durch unsere Beschlüsse jährlich umfassender werden, auch ihnen ein herzliches Dankeschön.

Im laufenden Jahr 2017 gibt es wieder einige große Herausforderungen für die gesamte Verwaltung, denn die von uns geplanten Projekte werden nicht weniger!

Dass unsere Gemeinde so leistungsfähig ist, verdanken wir auch den vielen Bürgerinnen und Bürger, welche für die hohen Einnahmen bei der Einkommensteuer genauso sorgen wie das örtliche Gewerbe für Arbeitsplätze und Gewerbesteuer!

Aber nicht nur die guten Finanzen sind für unsere Gemeinde wichtig, sondern die vielen Ehrenamtlichen die eine große Bereicherung für uns Alle sind. Deshalb auch ein großer Dank von Seiten der CSU-Fraktion an all diese unermüdlichen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sei es bei der Feuerwehr, bei unseren Vereinen und sonstigen Organisationen und Institutionen.

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2016 zeigt sich sehr positiv. Gegenüber der Planung haben sich die Gesamteinnahmen um rund 5,1 Mio. € verbessert, sodass wir voraussichtlich 12,2 Mio. € statt der geplanten 7,1 Mio. € an Rücklagen haben werden.

Unsere Kämmerin schreibt in ihrem Vorbericht zum Haushaltsplan 2017, dass das Gesamtvolumen des Haushalts mit 46,9 Mio. € einen neuen Höchststand erreichen wird. Das Haushaltsvolumen verteilt sich auf den Verwaltungshaushalt mit 26,08 Mio. € und den Vermögenshaushalt mit 20,87 Mio. Euro. Für die Größe unserer Gemeinde ein sehr beachtlicher Betrag!

Zur Finanzierung sind allerdings eine leicht steigende Einkommensteuer und die gleichbleibende Gewerbesteuer notwendig. Sehr erfreulich ist, dass die Einkommensteuer in den letzten fünf Jahren von 7 Mio. € auf derzeit 9 Mio. € gestiegen ist. Durch die Investitionen in ihre Betriebe ist die Gewerbesteuer im gleichen Zeitraum zwar leicht zurückgegangen, dafür haben die Betriebe eine Basis für die nahe Zukunft geschaffen. Erfreulich ist dabei, dass die Anzahl der Arbeitsplätze vor Ort gestiegen ist.

Eine nur geringe Mehreinnahme bringt die Erhöhung der Grundsteuer A und B. Diese musste um 30 Punkt angehoben werden, da die Nivellierungssätze schon seit geraumer Zeit bei 310 Punkten sind und die Gemeinde diese bisher drauf bezahlt hat. Dieser Schritt ist unserer Fraktion nicht leicht gefallen, aber die letzte Anpassung liegt 12 Jahre zurück und die Gemeinde kann auf Dauer nicht alle Teuerungen abfangen.

Die Schlüsselzuweisungen fallen durch einen anderen Berechnungsschlüssel für uns mit 396 000,- € sehr gut aus.

Auch ein Teil der Rücklagen wird in diesem, wie in den kommenden Jahren ein Bestandteil unseres Haushaltes sein.

Leider steigen aber nicht nur die Einnahmen, sondern besonders im **Verwaltungshaushalt** auch die Ausgaben. Besonders zu Buche schlagen hier die Kreisumlage mit knapp 7 Mio. €, die Personalkosten und die Kosten für die Kinderbetreuung.

Die Kreisumlage steigt nur wenig, dafür aber stetig.

Die Personalkosten stiegen in den letzten fünf Jahren um ein Drittel von knapp 3,5 Mio. € auf jetzt 4,4 Mio. €.

Die Aufwendungen (ohne Neubaumaßnahmen) für die Kinderbetreuung haben sich in diesem Zeitraum verdoppelt, von 1,4 Mio.€ in 2012 auf ca. 3 Mio. € im Jahre 2017. Hinzu kommen dann noch die Ausgaben für Gebäude- und Straßenunterhalt mit 2,3

Mio. €, Ausgaben für Fahrzeuge, Geräte, etc. für ca. 1,9 Mio. €, Vereinszuschüsse und diverse Umlagen und Beiträge.

Diese stetig steigenden Ausgaben im Verwaltungshaushalt stellen eine große Herausforderung für die langfristige Planung dar!

Vor diesem Hintergrund hält die CSU-Fraktion auch am 1- bis 1,5prozentigen Bevölkerungswachstum fest, denn zusätzliche soziale und schulische Infrastruktur bedeutet auch eine weitere Steigerung der oben genannten laufenden Ausgaben.

Im Moment ist zusätzlich die Frage berechtigt ob auch die dazu notwendigen, steigenden Einnahmen gesichert sind? Erwarten wir doch die Folgen des "Brexit", hören bereits von einem möglichen "Frexit" in der EU und sehen auf einen Donald Trump, der den Import drosseln will. Wie wird sich dies auf unsere Wirtschaft, die vom Export geprägt ist, auswirken?

### **Vom Verwaltungshaushalt nun zum Vermögenshaushalt.**

Dieser kann durch Gemeinderat und Verwaltung besser gesteuert werden. Hier ist sich die CSU-Fraktion weiterhin einig, dass es in unserer derzeitigen finanziellen Lage, wie schon in den vorangegangenen Jahren, wichtig ist - lange geplante Projekte umzusetzen und weiter in den Erhalt und die Verbesserung unserer Gebäude und des Straßennetzes zu investieren.

Einer der größten Posten ist die Südumfahrung von Maisach, mit deren Umsetzung wir ab Herbst 2017 planen. Es stehen noch die schwierigen Verhandlungen mit einigen der Grundstücksbesitzer an, über deren Eigentum die Verbindung zur Staatsstraße 2345 hergestellt werden muss. Dann kann es endlich losgehen!

Für die stete Verbesserung der Kinderbetreuung steht die Fertigstellung des Hortes in Gernlinden ebenso in der Planung, wie die ca. 3 Mio. € für die Erweiterung der Maisacher Grundschule und der neuen Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung.

Erfreulich ist in diesem Zuge zu erwähnen, dass sich der Generationenbaum im Moment zum positiven wandelt, denn seit Jahren kommt es wieder zu einer Verjüngung in unserer Bevölkerung. Dies ist teils durch Zuzug, aber auch durch mehr Geburten geschuldet.

Lange gekämpft haben wir auch für einen Sitzungssaal, der nun – barrierefrei – errichtet wird ebenfalls wie ein barrierefreies Trauzimmer und ebensolche Büchereiräume. Somit haben wir einen weiteren, in unseren Augen sehr wichtigen Schritt für die Teilhabe von Menschen mit Mobilitätseinschränkung getan.

Ein weiterer Posten sind die 1,1 Mio. € Zuschüsse für die Wohnungen für Ortsgebundene an der Josef-Poxleitner-Allee.

Hier stehen uns in naher Zukunft noch weitere Investitionen im Wohnungsbau,

besonders im Sektor "günstiger" Wohnraum bevor, denn unsere Fraktion sieht hier einen großen Handlungsbedarf. Wir brauchen dringend Wohnraum für junge und ältere Leute sowie Familien deren Einkommen mit den Preissteigerungen genauso wenig vereinbar ist wie für die Berufsgruppe der "Geringverdiener".

Durch den neuen Feuerwehr - Bedarfsplan werden die notwendigen Investitionen für die nächsten Jahre geregelt und angepasst. Diese Anpassung an die stets steigenden Anforderungen an unsere – ehrenamtlich - tätigen Feuerwehrleute sind wichtige und richtige Investitionen, denn deren Arbeit gebührt höchste Anerkennung!

Um einen noch weiteren Sanierungsstau zu vermeiden, investieren wir in den kontinuierlichen Ausbau und die Sanierung der gemeindlichen Straßen.

Dazu gehören der Kreisverkehr an der Ganghoferstraße in Gernlinden, die Umgestaltung der Einmündung zur Alten Brucker Straße in Maisachs Mitte, um nur zwei Projekte in 2017 zu nennen.

Für die Brückensanierung an der Merianstraße in Gernlinden, sind nur die Kosten für den 1. Sanierungsschritt eingeplant, die weiteren Kosten sind noch zu ermitteln und zu gegebener Zeit in einem Nachtragshaushalt einzuarbeiten.

Dank unserer guten Finanzlage sind für die nächsten vier Jahre 1,36 Mio. € für den weiteren Breitbandausbau zur Standortsicherung genauso vorgesehen wie die gemeindliche Beteiligung am Ausbau der Dreifachturnhalle mit 900.000 Euro für den Breitensport.

Nach dem Bau der Einfeldturnhalle und dem Ersatzbau der Dreifachturnhalle sehen wir bei weiterem Bevölkerungswachstum in spätestens acht Jahren den Bedarf einer weiteren Halle. Ganz abgesehen davon dürfen wir auch für die kulturellen Vereine entsprechende Räumlichkeiten nicht aus dem Auge verlieren!

Der CSU-Fraktion ist unser gutes Trinkwasser sehr wichtig.

Deshalb werden wir unser Möglichstes tun, dass das Wassereinzugsgebiet auch für die Zukunft gesichert ist und durch einen neues Rohrnetz sowie einen neuen Hochbehälter die Qualität gewährleistet bleibt.

Ein weiterer Punkt in diese Richtung sind ökologische Maßnahmen, wie Erweiterung von Biotopen und Flächen für die Tier- und Pflanzenwelt. Für Ausgleichsflächen sollten dabei wertvolle Flächen der Landwirtschaft geschont bleiben.

Mit der ökologischen Entwicklung und dem Ausbau von Naturräumen sehen wir uns in der Verantwortung für die nachwachsende Generation.

Ein gutes Miteinander und eine für Alle verträgliche Entwicklung ist für die CSU-Fraktion die oberste Priorität.

Hier steht Wohnraum - möglichst bezahlbar für alle Gesellschaftsschichten - neben

dem Erhalt von Naturräumen und Vermeidung von Flächenfraß. Die vielfältige und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung zusammen mit einer großen Vielfalt an Sport- und Freizeitangeboten. Sicherheit der Bevölkerung durch eine gut ausgestattete Polizei und Feuerwehr ebenso wie gut ausgebaute und sichere Straßen, Fuß- und Radwege, beste Anbindung an das Breitbandnetz: nur um einige Haushaltsstellen aufzuzählen.

Solange es ein guter und solider Haushalt zulässt werden wir weiter in den Erhalt und zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität in unserer Gemeinde investieren!

### **Ausblick:**

Wohnungsbau wird auch die nächsten Jahre ein großes Thema für uns sein. Mit dem Projekt an der Josef Poxleitner Allee haben wir bereits den ersten Schritt getan. Für die nächsten Jahre planen wir die Schaffung von "bezahlbarem" Wohnraum besonders für Personen mit geringerem Einkommen.

Der Haushalt für 2017 und die Finanzplanung bis zum Jahre 2020 beinhalten viele, teils auch große Projekte, welche wir bei der derzeitigen Finanzlage abarbeiten möchten. Dabei werden wir die freiwilligen Leistungen, wie z.B. die finanzielle Unterstützung unserer Vereine, stets berücksichtigen.

Besonders in der kommenden Zeit, deren Auswirkungen auf unsere Steuereinnahmen abzuwarten bleiben, muss jede Freigabe der einzelnen Maßnahmen weitsichtig und wohl überlegt erfolgen. Wir sehen in die nahe Zukunft einerseits optimistisch, aber mit wachsamem Auge, auch auf die Weltpolitik.

Wir, die CSU-Fraktion, sind der Meinung, dass der Haushalt für 2017 solide und positiv aufgestellt und in die Zukunft gerichtet ist. Deshalb stimmen wir dem vorgelegten Haushalt zu und nehmen die Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2020 so zur Kenntnis.

Zum Schluss bedanke ich mich, auch im Namen der CSU-Fraktion, bei allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, sowie den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Wir sehen es als sehr positiv, dass wir so manches Mal Alle an einem Strang ziehen und so zum Wohle unserer Gemeinde beitragen.

Nicht zuletzt geht mein Dank an die Presse für die objektive und informative Berichterstattung und freue mich auf eine weiterhin so gute Arbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Maisach, den 09. Februar 2017

Gabriele Rappenglitz  
Fraktionsvorsitzend